



Station 46 | Wappenstein

Der St. Nikolausplatz liegt etwas versteckt hinter den Häusern der Hospitalstraße. Es geht durch einen kleinen Durchgang zwischen den Häusern hindurch, dann stehen Sie auf dem Platz, der schon Totenhof, Eselweide und Festplatz war.

Links im Sockel eines Hauses am Durchgang zum Platz findet sich ein Wandstein mit dem alten Wappen der Freiheit. Es könnte sein, dass der übermalte Sandstein aus der Capella St. Nicolai, der kleinen Kirche, die dem Platz den Namen gab, stammt.



Die Kirche wurde kurz nach der Gründung der Freiheit errichtet, ihr Platz war dort, wo heute die Straße auf den Platz tritt. Rings um die Kirche war der Friedhof der Freiheiter, im Volksmund heißt der Platz daher Klowes (= Nikolaus) Kirchhof.

Schon im 16. Jahrhundert wird die Kirche nicht mehr für Gottesdienste genutzt. 1532 ist sie Rathaus der Freiheit, später Korn-



Station 47 | Klowes Kirchhof

lager, Pulverlager und städtisches Bohrhaus (Holzrohre für Wasserleitung werden hier gebohrt). Die Kirche verfällt, 1805 werden die letzten Reste abgetragen.

Nachdem im 16. Jahrhundert der Friedhof vor dem Westheimer Tor entsteht, wird der Kirchhof nicht mehr genutzt, die Flächen werden mit kleinen Häusern 'ärmer und ärmster Leute' bebaut. Einige dieser Häuschen von Schäfern, Hirten und Landarbeitern sind noch vorhanden.



Zwischenzeitlich wurde der Platz auf ausdrückliche Anordnung des Landgrafen Philipp als Weide der Esel des Hospitals genutzt.

Heute ist der Platz wieder Herz der Freiheit, hier finden die Feste des Freiheiter Bürgerchaftsvereins statt, der die Aktivitäten in diesem ganz besonderen Homberger Stadtviertel koordiniert. [ [www.freiheit-homberg.de](http://www.freiheit-homberg.de) ]